Berboftung einen Bell en Berdacht auf Ph larte bas Erweiterte & Bubilligung milbernte in nervojes Leiben est uf bie Dauer bon fun offentliches Ant gu b

howehrfoldaten wegen t Rarl Saje war no orden und batte bei & nden. Er feste fich indung und bermittell Dinge, mit benen er

ritte-Lehder bestätigt Ummer 32. ich mehrstündiger Ben

elfe für die Laterjus - Die Debatte im englischen ib ber Angeschuldigte nensvolum für Chamberlain.

den verschiedenen Gebil

0.30 Uhr vor dem Reon der elettrischen ž 1926.

agistrat,

d. Stadt Hackheim Amtliches Organ

tet. Das Erweiterte Grideint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitiflustr. Beilage) Drud n. gegen ihn wegen Falle beim Teleson in Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimeritr. 25, Teleson 57. eentlassung und Stells

2113eigen: toften die 6-gelpaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Retigmen die 6-gelpaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polischedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Donnerstag, den 25. Marg 1926

3. Jahrgang

ach mehrständiger ven unbegründet zu verm Meues vom Tage.

Battenmorbes freist - Rach ben biober borliegenden vortaufigen amtlichen Eriblifums wurde in Red millen and 17 Siablifreifen haben 7 377 902 Berfonen ihre Stimen Korbmacher Leinen fur bas Bolisbegehren abgegeben. Man ichabt nach ben boren Korbmacher Beimen Ergebniffen die Gefamtzahl ber Einzeichunngen auf 13

r bes Gattenmorbes and in Gegeoniffen die Gesamtjaht ber Einzelchungen auf in Robember porigen 18,5 Millionen, eine Robember vorigen 18,5 Millionen, bersehung seine Frant — In der Sigung der Parteivertreiung der Deutschnationalen Blauer hinweg in das bispartei wurde der Borgenbe der deutschnationalen Reichbiggs-Blauer hindeg in Der & tion, Graf Weftarp, burch Juruf jum Parreiborfigenben gewöhlt.

- Die Debnite im englischen Unterhaus enbete mit einem Ber-

Briefmartenschwindle bei bie Operationen an Webhan ausgeren Wan glaubi, daß be wegen Betrugs und Drud der Riflente gegen Webban ausgebien werbe, daß ber Fring bie Operationen an der Teinaustent wieder aulushmen werbe, fängnis und füns Jahr Drud der Riflente gegen Bu Cabeld verschärft sich wieder.

3wei Debatten über Genf.

den verschiedenen Westellungen, die den Ziege Zoge, was selsen vorzusammen pflegt, sanden nichtungen, die den Ziege Woche in zwei Parlamenten große politische Ausber und gar feine Antwort und zwar in Berlin und in London, Und in beiden Fällen die Regierungen, den stress Mallen die Regierungen den stress Mallen die Regierungen den stress Mallen bem Gericht. Die menevorum. Im Begierungen von ihrem Parlament ein Fellen ach tätige Lehrerin halbertungsparreien und die Sozialdentofralen zu einer Mehrheit ichen und betont, bei ag deckten. Baldwin und Edomben die Ronfervaliven ihre Regiert gehabt habe, den eine Luther und Strefemann. Belten die Regierungen bon ihrem Barloment ein Ber-

algen und betomt, der Agrechen Baldwin und Chamberlain haten es leichter gabet habe, dem Fauther und Stresemann.

In Leiste Aussideren misserheiten des Gemeinen Baldwin und Ehamberlain haten es leichter gabet, von Schalberund der Edigliern misserheiten der Gehilfelag in Gent der Agrechen der Ediglier und Stressen des Gemeinen Abe. Einem Abert der des habes Gemeine ihre Abelichte gin Gebilchte gesen des Agrechen der des habes Eriet iverde kritigert. Erstens, daß die Locarung-Wächter er des Harrischen der Agrechen dem Krige Schollen giet, der das Wert des Archben in solchem er des habes Agrechen dem Krige Locarung der Gebilchte gesen des Agrechens in solchem er die Agrechen dem Krige Locarung der Gebilchte von Chamberlains Freunden der entsprechend dem Agrechen de

itret und Bertreier meiner Landsleute ju tun gehabt habe, ut die Ehrlichteit unserer Politif in Frage gestellt ober ben aten Glauben ober unfer ehrliches Werf angezweifelt.

Ge geigte fich aber im Berlauf ber langen Aussprache in ondon, daße fich aber im Verlang der langen Ansyptage in 1926, pormittags erlain baber gleich mit der Prohing feines Mückritis für und "D. Bahnd eines Mikerfolges bei der Abstimmung, was den Kontrollen im Angendilef inderfolges bei der Abstimmung, was den Kontrollen im Angendilef inderfolges bei der Abstimmung, was den Kontrollen im Angendilef inderfolges bei der Abstimmung, was den Kontrollen im Angendilef inderfolges bei der Abstimmung, was den Kontrollen im Angendilef inderfolges bei der Abstimmung, was den Kontrollen in Angendilef inderfolges bei der Abstimmung, was den Kontrollen in Angendilef inderfolges bei der Angendilef in Angend toativen im Angenblid jedenfalls hochft unangenehm gewefen gen 1. Klasse, Sieften bloffen für ihren Barieiminiffer. Die beiben Abstimmungen gen 1. Klasse, 1 Berlin und London haben nun zweifellos das eine Gute, gen 2. und 4. Klasse als sie eine Fortsührung der Locarno Bolitif ermöglichen und imme mit ca. 11 Feling i ihren Auswirfaugen vielleicht sogar bescheunigen.

Chamberlain vor dem Unferhaus.

Bertrauensvotum für Chamberlain. Das englifche Unterhaus hat fich gleichfalls in einer ausagistrat, aft, Weinberge und etelbuten Debatie mit ben Borgangen in Geni besaft, bie sich is in die spaten Rachtstunden hluzog. Einen heftigen Borfloh egen den Außenminister Chambersain machte dabei Lopd beorge, ohne sedoch einen Ersolg buchen zu lönnen.

John der Schlichabstimmung über den Knirag der Oppodissen Inispend einen Erfolg duchen zu lönnen.
Ition, das Gehalt des Angenministers um 100 Affand zu füren, wurde dieser mit 325 Stimmen der Konservatiden gegen
Bundage der Schlichen Schlichen abgelehnt.
In seinem Schlichener is Ministerpräsident Baldwin
der personliche Kontakt mit Leutschland sei während der
amierigen Genler Lage nur nech einer gestorden Spielerigen Genter Lage unr noch enger geworben.

Sindenburg an die Abeinlande.

Gin Danfidreiben an ben Oberprafibenten.

Reichspräsident v. hindenburg bat nach feiner Rudsehr nach Berlin an ben Oberpräsidenten der Rheinprobing ein Sandichreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt:

"Ich habe bon melnem Bejud große und bleibenbe Ginbrude mitgenommen und aus ber frendigen Begeifterung, die alle Befreiungofeiern fo icon befeelte, bie Bewigheit gewonnen, baf bas rheinische Boll aus ber Rot ber lepten Jahre in feiner Liebe für Staat und Meich gestärft und gefestigt hervorgegangen und beftrebt ift, die Einigfeit, die in ben Stunden ber Befahr alle zusammengeschloffen hat, auch in Butunft treu zu bewahren. 3d bitte Gie, ber Bebolterung ber geraumten Bone meinen herzlichiten Dauf und ber gefanten Rheinprobing meine beften Büniche für bie balbige Ueberwindung ber gurgeif bestehenden wirischaftlichen Rote und für ihr gutunftiges Wohlergeben gu übermitteln. Unfer aller fehnlichfter Bunich ift, bağ bas gejamte Rheinland balb wieber in Freiheit mit und vereint fein möge.

Ein besonderes Wort des Dankes möchte ich den Führern und Beamten der Schuppolizei sagen, deren umsichtiges und musierhoftes Berhalten ich mit besonderer Achtung anerkennen muß. Ich ditte Sie, den beteiligten Kommandeuren und Beannten der Schuppolizei wie auch den städelichen Polizeiorganen meinen Dant gur Renntnis gu bringen.

Ebenfo bat der Reichsprafibent in perfonlichen Schreiben ben Oberbürgermeiftern ber Stabte Roln und Bonn, dem Refter ber Ribeinischen Friedrich-Bilbelm-Universität und bem Oberburgermeister ber Stadt Arefeld feinen berglichften Dant fur bie freundliche Aufnahme und die mannigsaltige Begrufung, bie er in biefen Stadten gefunden bat, jum Ausbrud gebracht.

presse und Billigungsformel.

Bu bem Gieg ber Reichbregterung.

Bu bem Abstimmungberfolg ber Reichbregierung im Reichetag ichreibt bas führenbe Berliner Bentrumsorgan, Die "Wermania", bag fich mit erfreulicher Rlarbeit bie Enfache berausgestellt hobe, bag trop bes Behlichlages von Beuf eine große Mehrheit bes Reichstags entschloffen ift, in Uebereinstimmung mit ber Regierung bie Locarno. und Bollerbundspolitit fort-

Die "Tagliche Runbichau" hebt in ihrer Befprechung ber Abstimmung berbor, es fei ein eigentfimliches Schaufpiel, bei ben Abstimmungen immer wieder gu feben, wie die Deutschmationalen und die Kommuniften gemeinschaftlich gegen die Regierung fich von den Sien erheben ober gemeinschaftlich die gleichen Stimmzettel abgeben. Man wolle die Rechtsentwicklung und traife und treibe es burch ein foldes Borgeben gu einer Annaherung gwischen ber burgerlichen Mitte und ber Cogialbemofratie.

Das "Berliner Tageblatt" meint, die Abstimmung babe gezeigt, bag wir auf bem Gebiete ber Mugenpolitit icon die große Roalition batten.

Der "Borwärts" fiellt fest, daß es burch die Entscheidung ber Cogialbemofratie bei ber bieberigen Ungenpolitit bleibe.

Der "Botalangeiger" fagt: Buther und Strefemann haben ihre Billigungsformel weg und bie Reicheregierung fann fich jest wieber ihren Steuerforgen und bem gongen Betriebe hinter ben Auliffen, das mit diefen untrennbar gufammenhangt, mit ungeteilter Rraft gumenben.

Die Deutide Allgemeine Beitung" fagt, bas Abftimmungsergebnis fei fein reftlofer Gieg ber Reglerung in bem Ginne, ale ob die Opposition gegen bie Bolferbundspolitif ein für allemal gefchlagen mare, er fei erfochten mit Silfstruppen, bie beute ber Fabne Luther-Strefemann folgen, gewiß nicht allein aus rein ibealen Motiven und am wenigften aus personlichen Sompathien fur bie beiben oft genug befehbeten burgerlichen Bolitifer oder bas burgerliche Rabinett. Er fei erfochten gegen ftarfe und wertvolle Rrafte, Die mon eines Lages wieber febt brauchen werbe.

Die "Deutiche Zageszeitung" urteilt: Geftern bat fich für Luther und fein Rabinett eine Debrheit gusammen-gefunden, die morgen ober fibermorgen, wenn Steuerentichei-dungen gu treffen find, nicht mehr borhanden ift.

Die "Rreuggettung" ftellt feft, bab fich bei ber Unnahme ber Billigungsformel bie Regierungsparteien und bie Cogialdemofratie jur großen Roalition gufammengefunden batten.

Und die "Borfengelinng" meint, die große Roalition, die in der Theorie nicht existiere, sunftioniere in der Praxis mit bestem Eriche. Was fich innenpolitisch daraus ergeben musse. werbe bie Bufunft lebren,

Der Eindrud in Paris.

"Die fünfzehnjährige Garantie."

Bu Baris bat man bie Reichstageberhandlungen über bie Borgange in Genf mit gang besonderem Intereffe verfolgt. Dan erblieft barin eine Rtarung über bie Stellung bes Rabinetis Buther.

Die Berteibigungsrebe bes beutiden Aufenminifters hat offenbar einen guten Einbrud gemacht, aber ziemlich ftart be-unruhigt wogen bes ausbrudlichen Pinweifes Strefemanns auf Die Feitftellung der Genfer Hufnahmetommiffion, bag Deutichland feine internationalen Berpflichtungen erfüllt habe. Dieje Stelle ber Strefemann-Rede wirb als Angeichen bafür auf-gefaßt, bag bie Reichbregierung bas Gutachten ber Genfer Rommiffion unter Berufung auf Artitel 431 bes Berfailler Bertrags jum Anlag ber Forberung nach beichlennigter Ranmung ber zweiten und britten Bone nehmen werbe.

Der "Temps" protestiert mit großer Scharfe gegen eine folde Buslegung und meint, § 431 bejage nicht, bag bie beiben R bein land gonen bei Aufnahme Deutschlands in ben Bolferbund geraumt werben mußten, Rach bem Arrifel Bolterbund geräumt werden nutien, Rach dem Arifel 428 des Berjailler Bertrags sei die Rheinlandbejeheung sur die Dauer von 15 Jahren beschlossen worden und zwar als "Garantie für die Ansschlung des Friedensvertrages durch "Garantie für die Ansschlung des Friedensvertrages durch Leutschland". Unter feinen Umftänden könne man sich damit einverstanden ertlären, sagt das Blatt, daß diese Garantie vor Ablanf der 15 Jahre aus den Handen gegeben würde, da alles dasse sprechtschungen gegenüber den Alliserten zu erfüllen. um feine Berpflichtungen gegenüber ben Alliferten ju erfüllen. Der beutsche Augenminister moge in Genf nach Belieben ben Standpunft berireten, bag es weber Sieger noch Besieger gibt, er werbe es nicht fertigbringen, Frankreich die leste Garantie bes Berfailler Bertrags zu entreißen.

politifche Tagesschan.

-- Langfriftige Aredite für bas Sandwert. Bie aus Berlin gemelbet wird, schweben gwischen bem Reich und ben Lan-bern Berhandlungen wegen ber Beichaffung von langfriftigen Arrediten für bas Sandwert, ba die Sonderfredite fich nach Auffaffung ber Regierung, wie auch ber in Betracht tommen-ben Spipenberbande nicht bewährt haben. Die Borbefprechungen gwijchen Reich und Banbern find bereits in Die Wege

+* Der Arbeitsplan bes Reichstags, Der Reichstag wird nach den Ofterferien voranssichtlich erst am 26. April wieder gusammentreien. Die Steuermilderungsvorloge foll, wie der Atliestenrat beschlossen dat, unbedingt vor dem 1. April erledigt werden. Der Rechtsausschuß wird die Borloge über die Fürstenabsindung in den nächsten Tagen so weit fördern, daß die Generaldedatte abgeschlossen wird. Der Rechtsausschuß wird die Generaldedatte abgeschlossen wird. Der Rechtsausschuß wird sich dann über Oftern vertagen und am 20. April die Vorlage sich bann über Oftern bertagen und am 20. April die Borlage so weit fördern, daß sie beim Zusammentritt des Plenund fertig vorliegt, so daß die Plenerbergtung dann unmittelbar erfolgen form

+a Die Frankenfaifchungen bor bem ungarifden Parlaerfolgen fann. ment. Die grautensatigungen vor vem ungarigen Parla-ment. Die ungarische Rationalversammlung nahm mit großer Mehrheit den Bericht des Ansschuffes für die Untersuchung der Frankenfällschungen an. Am Schluß der Debatte sagte Minister-prassent Graf Bethlen: Den Borwurf, daß die Regierung mit einer gewissen Oberstächlichkeit und Leichigertigkeit vorgegangen fei, als sie die Rormelbung über die Kalichungsoffare nicht sei, als sie die Bormeldung über die Fälschungsassar nicht ernst nahm, muß ich zurückneisen. Ein gewichtigeres Argument gegenüber der Regierung ist die Frage, warum sie nicht an die Wurzel der Krantheit Hand gelegt habe. Die Wurzel liege in Trianon und seinen Folgen, dem invralischen und kulturellen Riebergapp Ungerns fulturellen Riebergang Ungarns.

Deutscher Reichstag.

Gine Rebe bes Reichsminiftere für Ernührung und Landwirtichaft.

Muf ber Tagesordnung fieht die smette Befung bes Saus-haltes bes Relchsministeriums für Ernahrung und Laudwirticaft. Berbunden bamit mirb ein Gefeheutwurf über bie Gemabrung bon

Darleben gur Debung ber landwirifchaftlichen Erzeugung und eine Borlage jur Mufbebung ber Berordnung fiber Rar-toffeln, ferner 22 Antrage aller Parteien.

Mbg. Dietrich - Baben (Dent.) berichtet fiber bie Berhandlungen bes Unsichnsies, ber u. a. jur Bebebung ber Areditnot eine Ermäßigung bes Binsfufes bon 7% auf 5% Prozent forbert und empfiehlt, ben Gutermartt aufmertfam gu berfolgen. Bei Swangsverfaufen namentlich großerer Guter foll bie Webglichteit bes Anfanjes burch bas Reich erwogen werben. Weiter wird bet-langt, die Förberung ber gewerklichen Berwertung bes Spiritus, die Anlage von Berjuchsanftalten und Lehrgüter gur Debung ber lanbivirtidaftlichen Brobuftion.

Reichsminifter Dr. Daslinde

weift barauf bin, baf bie Landwirtichaft ichwere Jahre babe burdmachen muffen. Tropbem habe fie aus bem berhungerten Boben das leste heransgeholt und bamit eine hungerenat verhindert und uns dem Biele nabergeführt: ber Ernabrung bes Bolles ans eigener Scholle. Durch bie Kraftigung unferer Babrung haben wir eine neue solibe Grundlage jum Weiterban erhalten. Der Minifter bespricht bann bie gegenwartige ichwierige Lage ber Landwirtschaft, besonders bie Rreditnot und sagt

Bilfemagnahmen für bie Landwirtichaft

gu. Durch bie weitere Beschranfung ber Ginfuhr ausländischer Rabnungemittel muffe bie beuriche Sandelebliang afrivifiert werben. Wahrend fruber Jubuftrie und Landwirticaft im frifchet

Die Banbwirticaft habe unter ber gegenwartigen Birticafiefrife am meifien gelitten. Die Gilfe mitfie bon ber Rrebitfeite tommen. Angesichts ber gegenüber ber Bortriegszeit unerträglich gestiegenen Berichulbung ber Landwirtichaft feien bie bisberigen Rredite gur Ablafung ber Steuern burch langfriftige Renifeebile nicht ausreichend. Dit allem Rachbrud fei bas Minifterium an ber Arbeit, die Silfe auf biefem Webier gu verftarfen.

Bitr einen Teil ber überschulbeten Betriebe werde bis gur nachften Ernte bie Silje taum noch möglich fein. Aber man werbe wenigftens bas Gros ber Landwirfchaft über bie folimmlie Beit himpegbringen. Gine andreichenbe

Finanzierung ber Düngermaterialbestellung

werde voraussichtlich möglich fein. Gehr wichtig fei für bie Land-wirtichaft in erfter Linie die Belebung ber Rauftraft bes imneren Marftes und bie Schliefung ber febt abnorm auseinandergebenben Breisfphare gwijden induftriellen und landwirtichafillichen Brobuften. Den Magnahmen ber Steigerung bes beutiden Ge-Treibeumfabes, vor allem bes Roggenverbrandes, werbe bie Regierung jebe Unterftubung gewühren. Es muffe erreicht werben, bag bie Bodereien ber Bebolferung wieber ein fraftiges ichmadhaftes Roggenbrot liefern. Die

Wiebereinrichtung einer Zwangewirtichaft

balte die Regierung für bebenflich. Der Gleifchverbrauch babe fich icon wieber auf 88,4% ber Borfriegsgeit gehoben. Die Berforgung mit Gefrierfleifch fet anbreichenb. Bennrubigenb fei bie anherordentlich gestiegene Einfuhr von Milch und Mollereiprobnften. Ein ausreichenber Bollfdut fur Butter und Rafe werbe jut Steigerung bes beimifden Dildobfapes unvermeiblich fein. Daneben muffe bie Bewolferung mehr ale bieber über ben boben Wert ber Milch ald Rahrungsmittel aufgeflärt werben. Geradezu perapeifelt fet

bie Loge bes beutichen Beinbaues,

Die Regierung fei weiter bestrebt gu belfen. Gie habe fich trob fowerer Bebenfen mit ber Anfhebung ber Weinfteuer einverftanben erflart. Auch bie Schwierigfeiten bes Flochsbaues und bes Buderrübenbaues murben bon ber Regierung aufmertfam verfolgt.

Die Birifcafteberatung in ben Bandwirtichaftefammern und Bandwirtschaftsichulen wollen wir ausbauen. Bir wollen aufer ben Betriebafrebiten noch Intenfibierungefrebite fluffig mochen. Dagu folley bie bei ber

Muflofung ber Reichsgeireibeftelle

freiwerbenden Mittel jum großen Teil verwandt werben. Burch bie Buführung weiterer 25 Millionen aus ben Ueberichuffen ber Reichsgetreibeftelle follen minboftens 200 000 Beffar in ertragreiches Rulturland verwandelt werben. Rach ben wichtigften Mgrargebieten, Rufland, Rorb. und Gabamerifa wollen wir je einen ftanbigen Cachverftanbigen entfenben, um auch ber benifchen Bandwirtichaft bie in ber auslandischen Landwirtichaft ergielten technifden Fortidritte nugbar ju machen. In ber Candarbeiterfrage arbeiten wir auf allen Glebieten eng gufammen mit bem Reichsarbeitsminifterium. Im Borbergrunde ftebt bie fulturelle Debung ber Lanbarbeiter burch Berufeausbilbungs. und Bebrfurfe. Die Reichbregierung ift beftrebt, ber Landtvirtichaft nicht nur über bie gegenwartige Rotlage hinweggubelfen, fonbern ibr auch einen gefunden Mufftieg fur die Bufunft gu fichern. Gur bie Berbraucherichaft ergibt fich bie Mabnung: Dentiche, genicht bentiche Brobufte!

Mbg. Robert Comibt Berlin (Cos) bezeichnet Die Schilberung ber Lage ber Bandwirticaft burch ben Minifter als gu peffimiftifc Die Landwirtichaft befinder fich in einer Rrife, aber es ift übertrieben, bon einem Bufammenbruch gu fprechen. Ein Bufammenbruch ift feftguftellen bei ber Arbeiterichaft, mo Millionen bollftanbig um ihre Exilteng gebracht morben find. Wenn bie Arbeiterichalt fo nach Reichabilfe ichreien wollte wie bie Landwirifchaft, bann barre fie mehr Berechtigung bagu. Die bem Gefchrei über bie Rotlage. ber großen Landwirtichaft ift es auch ichwer in Ginflang gu bringen bag gerabe in ben hauptgebieten bes Groggrundbefiges in Bommern und Modlenburg bie Angehörigen ber Echwargen Reichsmehr reichlich verforgt wurden. Der vom Minifier gejorderte Bolifchunit fein geeignetes Mittel jur Gilfe fur bie Bandwirticaft. Gine Stubilifierung ber Breife ift munichenabert, aber fie tann mit ben

von ber Regierung borgeichiagenen Mafnahmen nicht erreicht werben. Um besten mare eine Berbefferung ber vielfach noch rud. ftanbigen Brobutilonsmethoben ber Landwirtichaft und eine Befferftellung ber Lanbarbeiter, um beren Lanbflucht gu befeitigen. Gifrighte Borberung bes Sieblungswefens ift notwenbig.

Mbg. Stubbenborf (Duti.): Die große Rotlage ber Landtwirtdojt mirb allgemein onerfannt, Mm Enbe bes Birticaftsjohres find ichipungotveife 60 000 Beniner Rortoffeln auf ben Belbern geblieben und aus Mangel an Berwertungsmöglichkeit dem Bernulen preibgegeben murben. Der Balbbefig ift wegen ber Abfahichwierigkeiten in schlimmer Loge. Tropbem verschiechtert bie Deutide Reichabahngefellichaft unfere haubelsbilang butch riefige Anfänje von Schwellenholz im Auslaube.

prensischer Landtag.

Berfin, 24, 90arg.

3m Brenftifden Landtag begrundete an Beginn ber bentigen Sigung Mbg. Schwent (Romm.) einen Antrag, ber bie Beitrafung ber Bollgeibeamten fordert, Die ihre Befugniffe bei Erwerbliofenbemonstrationen überschritten und mit Gummifnuppeln auf bie Erwerbstofen eingeschlagen haben follen. Der Antrag wirb an ben Sauptansicute übertotelen. Rad Erlebigung einiger Borlagen folgt die gweite Beratung bes Sanshaltes bes Minifterinms für Bolfswohlsahrt, Die mit ber Besprechung bes Abschnities

"Bollogefunbheit"

beginnt. In ber Aussprache wurden umfaffende Magnahmen auf bem Gebiet ber Bolfegefundheit geforbert und befonders auf Die Bedeutung ber Reichsgesundheitswoche hingewiesen

Abg. Frau Runert (Cog.) erflorte, ihre Bariei fei fur bas Gemeindebestimmungerecht und begrüße alle Einrichtungen, Die ber Befampfung bes Alfoholismus bienen.

Bon bentichnationaler Seite wurde hervorgehoben, baß bie Mittel gur Bebung ber Bolfegefunbheit nur brei Brogent ber gefamten Etatfausgaben ausmachten. Best belafte man biefe Position noch mit Abstrichen bon 65 Brogent.

Der Bentrumerebner trat befonbere für ein enges Bujammenarbeiten zwijchen Merzten und Kranfenfaffen zum Wohl bet Berficherten ein. Die Rurgung von 20 Progent an ben Gebubren ber Raffenärste muffe befeitigt werden. Preugen habe 1904 mit 11.77 pro Mille Die geringlie ber Sterblichkeitsgiffern aufzuweifen. Das Wohlfahrteminifterium mitffe weiter ausgebaut

Handelsteil.

Berffin, 24. Mary

- Debifenmartt. Gehr ungunftig wirfte fich augerbem ber beute vormittag eingetretene icharfe Franfenfturg aus. Der Wechfelturs Bonbon gegen Boris erreichte ben Stand von 140 und pergeldjurte bamit einen neuen Reforbifeffianb.

- Effettenmartt, Die icon mabrend ber lebten Tage ftart preudocoangene Geschäftstätigfeit Ibri auch beute weiter nach. Die Burudbaltung ber Borje mar fanm noch freigerungefabig. Es berrichte mobrend ber erften Stunden in ben Borfenraumen eine Stille, wie man fie feibft in ben bunfelften Togen bes bergangenen Jahres nicht gewohnt war. Beimifche Menten lagen im gangen widerftandbfabig, Turfifche und ungurifche Werte brodeiten teil. weife etwas ab.

Probuftenmarfr. Co tourben gegablt für 100 Rg.: Weigen (mart.) 26.1-26.5, Roggen (mart.) 15.9-16.4, Commergerfie 17.0-19.5, ABinter- und Guttergerfte 13.9-15.8, Cofer (mart.) 16.4—17.6, Weizenmid 33.25—36.50, Roggennichi 23—25.25, Beigenfleie 10.4-10.5, Roggenfleie 9.5-9.75

Brantfurt a. M., 24. Mary.

Debifenmartt. In Das Devijengeichaft brachte ein neuer Rurafturg bes Barifer Franten eine ftarte Belebung. Die Pfunt. paritat bes Franten erreichte im Frubvertebr 189.20 (b. b. 1414 Big, für 1 Granfen). Auch ber beigifche Fronfen geigt erneut eine fcwache Baltung. Die Pfundparitat ftieg auf 121.25, gegen gestern 119.75; Mart und Plund find bagegen unverändert.

- Effetienmarit, Der hentige Borfenvertebr eröffnete in etwas freundlicherer Stimmung, Stärferes Intereffe beaufpracht wieber einmal ber Bianbbriefmartt, mo bei groberen Umfapen Rurbbefferungen bon 10 bis 20 Big, ergielt murben, Rriegsanleibe 0.39. Anstandifche Renten gaben burchtveg eiten noch, befonbers

- Produttenmartt. Es wurden gegahlt für 100 Rg.: Beigen 27, Roggen 17.75, Commergerste 21.5-24, Safer inländ. 19.5 bis 21.75, Mais 17.5-18, Weigenmehl 40.25-40.75, Roggenmehl 26.5 bis 26.75, Weigenfleie 9.4-9.5, Rongentleie 10.25.

Aus aller Welt.

Gin grohtligiges Strafenbauprojett ber Stebl ! Der Magiftrat ber Stadt Bodyum wird in ber nadito berordnetenfigung ein Etragenbauprojett befpreches Berlin, 24. 2 Roften auf 15-20 Millionen Mart veranichlagt met einbeitlichen banbelt fich um Schaffung eines burchgehenden Sungen. Dana ringes in der Innenftadt. Begrundet wird die Bor im offentlichen der durch die Eingemeindung berschiedener Bororisch die Orraftasse und die zunehmende Industricalisierung in Ansfice Dein, als es f

Brand in der Spandaner Raferne. In der Rochiebt. Diefe Raferne in Spandan, in der das britte Bataillon de rittelnden Weif webtregtments 9 untergebracht ift, ift im Dachgeiches eitelnden Weif ber Racht Fener ansgebrochen. Der Dachftubl ift ! großer Ausdehnung verbraunt. Berliner und großer Ausbehnung verbraunt. Berliner und Freiburg, 24 baben in ftenbenlanger Arbeit bas Feuer gelofcht nahmte mehr u Gifenbahnbaurat Bluthgen toblich berunglie is obne Bemuf

Rommifton der Eifenbahndrreftion Berlin war mit auf einer Brude in der Rabe bes Babnhofs Steglis Als ein Jieg bon Botebam ber burchgefahren tan. Dilinden, 2 Rommiffion auf das Zeichen des Bottens guruf ber Plan ber Bluthgen nut babei wohl übersehen haben, daß gie bung der Stan Berlin her ein anderer Zug lam. Er wurde von bittig ber Regeriaht und auf der Stelle getötet.

Brofftablelenb. In Berfin-Bilmerodorf man bie Blebugh Aljabrige Witme Martha Gorgat und ihr 19jabreite bor, ferner Ernst völlig erschöpft aufgefunden. In der Wohnung Denis Schutt einen halben Meter boch. Der herbeigerne ordnete die sofortige Hebersuhrung ber beiden Ericht ein Rranfenbaus on. Die Wohnung wurde von bert in einer B

versiegelt, um weitere Rochjerschungen anstellen pi topa jutage ge

Großseuer. Im Süben Berlins geriet der eitung der ofte eines der Fadrisationsgedäude der Rocophot A.G., die gemeinsam der Herfellung von Kunst- und Photographendende die durch bi in Brand. In weitigen Minuten stand der gange we. Diers des Gedäudes in Flammen, der ebenso wie die dar hossen wert legenen Lagerräume der Irona hälfig genten kannern legenen Lagerraume ber Firma völlig ausbrannte.

[Gin blutiges Drama. In Berlin tam es Daufe gu Streitigfeiten gwifden gwel Mietsparteit meinfam die gleiche aus zwei Bimmern beftebende bewohnen, Der eine Juhaber ber Wohnung, ber 65 36-r. Ufingen Rentenempfanger Areld, ichoft im Berlauf ber Ante ungeheim.) lebungen aus einem Revolber auf ben anderen Woorftebenben inhaber und beffen Cohn. Der leptere erhielt eine tig recht erh in bas Berg, ber ihn fofort totete, mabrend ber Batt nhaus" ju li berleht wurde. Rreich behauptel, in Notwehr gebol Einfehr bei haben, wurde aber verhaftet,

bei Bressau brannte ein von vier Familien bewohn ber "Kom fablicher Brandstellung in bas Berfahren mit beit ber "Kom fablicher Brandstitung eingeleitet worden. Bei ber "Ankonanveisitung eingeleitet worden. Bei ber "Ankonanveisitung eingeleitet worden. Bei ber Mankonanveisitung eingeleitet werden, daß der Mankonanveisitungen Stallen. arbeiten tonnte jestgestellt werden, daß der Brand au nitouspreis i schiebenten Stellen des Haufes angelegt war. Die bigger zu beze bachtigen Familien hatten an dem detressenen Aben werden in ein Breslauer en Mt. Alle gangen. Im Sause besand sich nur ein altes Ebesetten, sind it beinabe in den Flammen umgesommen ware. Anschedelteden und das Motion der Tot in der Spesialien auf bei. bas Motiv der Tat in ber Spefulation auf bobe Berfichtmenben ma fummen gu fuchen.

Grenger "Berlin" gurudgefehrt. Der Arenger jen Tannus. eingelaufen.

Gin Beuergesecht mit Ginbredjern. Gin praftife ernehmen mar in Robien bei Brestau benerfte in der Racht, das Ep Prozent der in seine Billa eingedrungen waren. Er beinachticht ihung um 7 pphonisch die Polizei. Inzwischen hatten die bier auf Darmftat stammenden Einbrecher das Weite gesucht. Der Arft den den dem Le Polizeidennten versolgten in einem Frastwagen die Eisen den dem gund holten sie eine Kontingen bie die G. zu nennen und holten fie ein. Es entspann sich ein Feuergesecht, 2. 112 und 10 fiellt. Der eine der Manner totete sich durch einen Reiteren Bauber ber zweite wurde sestigenmmen. Bwei andere entste a Boblen, bie Dunfel der Racht. Dunfel ber Racht

fel ber Racht.

Die Behörben in New You nb fiellt fich bir Giatt Bier Baffer. Die Behörben in New You nb fiellt fich bir Gine ber mit 5 800 000 Ma fuchen gurgeit eine Angelegenheit, bie eine ber U Muswirfungen der Antialtobolgefengebung barftellt. gem murben 21 Boffer, Die Bier enthielten, um fingen unter 9 ficeren Berichluf ju bringen. in einer Belizeitrod ung von Binge

Bormurfe mad, wegen bes Behlfchlagens ihrer bet Abinmunit

Iragen both Cedau.
In Arte Schau.
In Arendal find viele neue Bassagiere an schaltzgeseites; getommen, und Edward verbringt die Zeit damit, doftlicher Arbseiten Bionofel die schlaufen blonden Norwegering dontemer stagt fixieren und ihnen durch dreifte Blide dunste nach word bie Bangen gu treiben.

Auch zwei Deutsche besinden fich unter bei beder im Reid angelommenen Baffagieren, augenscheintich ger leglung biefer bie auf Urlaub find und

angelommenen Bassagieren, augenscheinlich Are esting dieser die auf Urlaub sind und — wie man aus ihresprücken entalmmt — eine kleine Bergnstigung denwald und in das Innere von Schweden beabsichtigen. "Schau" Die dort die Dame in Grin einen Jahreszahl in Wassenward und keine den Distage frankar den Offisier in Zivil verrät, dem ander ehr gedracht — "die an der Seite des lungen Lassen, dem ander ehr gedracht lebten Geschicht und dem Scherben im Augel Grinder und den bei der nicht genig der dicht an zemanden?"
"Ich wichte nicht."
"Auch nicht, wenn Du ein paar Jahre petrossen ist, achdem in Lassen, auch den den den ben sicht genochen ist, auchdem

schone rothaarige Willive — wie hieft fie boch gie vorben.

Mistref Madah." "Bang recht, die schone Mistres Madan, Die begehrens bann so raffiniert hereinlegte. Findest Du teine Rach antliche

(Bortfegung folgt.)

Bur Bebergigung! Ermahnen ift beffer ale Schelten. Benes ift fauft und freundlich, Diefes bart und rüdfichtslos: Benes fucht die Fehlenden gu beffert Berlauterin Diefes aber nur gu überführen

Reurege

ext. Dente mu mer enthielten.

phin lente ic ch an bas "S A Darmite

A Franti Bandraf Bimm Bent, nachdem

A Branff im Bahlfreije gejami 538 03 enriallen auf gierungsbegirt

A Offeni In einen Bi

und bas Land

Bjabriger Di

Die Diamantenkönigin. Moman von Grich Friefen.

(Machbrud berboten.)

80)

Bornbebend trat ich bor und jagte ben Schurfen jur Titr hinaus. Gibnil aber leugnete nicht, ja, jie bestätigte lachend, bag es in ihr ein Gefühl bes Eriumphes gewedt batte, unfer "Turteltanbenglud" gefort gu haben.

3d gebarbete mich wie toll. Meine arme, noch immer beibgeliebte Gerba unichulbig in ben Tob ge-

Raturlich blieb ich nicht einen Tag langer mit Diefer Burie in Menichengestalt aufammen, fonbern wies fie, nachdem ich ihr burch meinen Anwalt eine jabrliche Rente ausgesest, aus bem Saufe, worauf fie, wie man mir fagte, nach Amerika gurudtehrte unb ich nie wieder etwas bon ihr horte.

Dich, mein armes Rind, gu mir gu nehmen, fonnte ich mich noch nicht entschließen. 3ch trat aus bem Behrforper ber Drierber Universität ans, verließ England, wo mir fo unendlich viel Beid widersahren, und irrie, einem Abasver gleich, burch bie Welt, nirgends Rube finbend, bis mir ber Gebante fam, mich hier niebergulaffen, in bem Lande meiner Borfahren, in bem mich aber niemand fannte. Roch einmal fuhr ich nach London, um Dich, mein Kleinob, mit mir gu nehmen Mis Du, ein faum vierfahriges Gefchopf, mich jedoch mit Deinen großen unichuldigen Hugen berwundert ansahst, und Burcht hattest vor dem fremben "Ontel", — da fand ich nicht ben Wut, Dir zu jagent "C i bin Dein Bater, Dein pflichtvergeffener Bater, ber Teiner engelreinen Mutter solch hitteres Leid angeinn, und ber fich sabrelang nicht um fein Rind ge-limmert hat." Dein "Ontel" wollte ich vorderhand fein und es fo lange bleiben, bis ich mir Dere Liebe und Deln Bertrauen errungen. -

Dies geschah rascher, als ich zu hoffen gewagt batte: wir wurden einander alles - Du und ich. Oft branute mir bann bas Bekenntnis auf der Junge, doch die Jobesangft, Deine Bunetgung gu verlieren, verfcblog mir ben Mund.

Das übrige weißt Du, mein Rind.

3d) fdreibe blefe Tragobie meines Lebens nieber und überlaffe es bem Rufall, ber es fo oft gut gemeint mit und armen Erbenpilgern, wann er Dir biefe Blatter in Die Sande fpielen wird. Bielleicht finde ich auch felbft ben Mitt, Dir die 28abrbeit an gefteben Beet befige ich ihn noch nicht, noch immer fürchtend, Carm ein offenes Befenntnis meiner Edulb mein Liebftes auf Erben zu verlieren.

Sabe Mitleid mit mir, mein Rind, und berurtelle mich nicht gu bart! 3d habe nie einen Menichen auf Diefer Welt geliebt, außer Deiner Mutter and Dir! Doge Gott Dich fegnen und Dich gludlich merben laffen - gludlicher, als Deine arme Mutter!

Gberharb con Althoff.

Brau von Althoff-Barrifon, Die guerft beabfichtigte, ebenfalls, ihre Reife gu unterbrechen, nachbem ilice Gefellichafterin bei ihrem Entichlug, fofort beimgutehren, geblieben, bat fich follefilich boch von Mifter Edward überzeugen laffen, bag es für jie vorteilhafter fel, noch eine Beitlang von ber Meichshauptstabt unb namentlich bon Bruno Robe fern gu bleiben, und fo verlaffen benn beibe in Arendal ben Campfer nicht, fondern fahren gegen Ariftiania weiter.

Breitte ift bie Stimmung von Tante wie Reffen bie bentbar ichlechteite: aber obwohl iebes bem anbern ert. Deute wurde festgestellt, daß die 21 Faffer nunmehr

Lette Nachrichten.

Reuregelung bes Wohnungegeldzuschuffes.

ubauprojekt besprecher Berlin, 24. März. Dem Neichsiage ist ein Gesetzentwurf Glark veranschlagt ner eindeitlichen Regelung des Wohnungsgeldzuschusse zueines durchgebenden angen. Danach dürfen die Länder, Gemeinden und jongründet wird die Besten öffentlichen Körperschaften den Wohnungsgeldzuschaft werschiedener Borortschafteneinseilung für ihre Beamten nicht guntiger
alisterung in Aussicht veln, als es sur die Keichsbeamten gleicher Besoldungsippen und aleicher Vienfalbeamten gleicher Besoldungsintereng in Aussicht ihren und gleicher Deichsbeamten gleicher Besoldungsiehrs.

er Rajerne. In der Archieht. Diese Borschrift dars nicht dadurch umgangen
is dritte Bataillon der irden, daß andere Bezüge in einer den Jweck der Borschrift
ist, ist im Tachgeschoft

Gehrenbadis Befinden fritifd,

n. Berliner und Freiburg, 24. Mary lleber bas Befinden bes früheren jaften bes Reichsmehr ichstanglers Febrenbach wird mitgeteilt, bag bie Kraftebas Fener gelofcht, nahme mehr und mehr gunimme. Der Aranfe ift größten-gen töblich verungfalls ohne Bewuftsein.

Sparmahnahmen in Bahern, wird bei Beleitigung gernwartig acht Ministerien auf gab und ihr Dier Diartschung gernwartig der Begutiert.

Sparmahnahmen in Bahern, Wündhener Zeitung"
bes Postens zurück der Plan der baverischen Staatsregierung zur Bereinsschen haben, daß zu dung der Staatsverwaltung, der gegenwärtig der Begutien. Er wurde von beinag der Regierungsparteien unterliegt, wenn möglich, tet.

h ver Ostern zur Duschsüberung gelangen. Der Plan sieht erfin-Wilmersdorf was, die Reduzierung der gegenwartig acht Ministerien auf gab und ihr 19jähre in vor, serner die Beseitigung zweier Kreisregierungen.

gat und ihr 19jahren bor, serner die Beseitsgung zweier Kreisregierungen.
den. In der Bohnung
och. Der herbeigerus
ung der beiden Ersch
Bien, 24. März. Der großdentsche Abgeordnete Hauper
ohnung wurde von der in einer Bersammlung auf die immer deutsicher in
richungen anstellen is roda zusage getretene Uederzeugung din, daß eine dauernde
in Berlins geriet der ohnung der ohierreichischen Birrichaft nur in der Schaffung
der Rosophot A.C., dies gemeinfamen Birrichaftsgediets mit dem Deutschen
der Rosophot A.C., dies gemeinfamen Birrichaftsgediets mit dem Deutschen
der Polophot A.C., dies gemeinfamen Birrichaftsgediets mit dem Deutschen
der Flotographendender
der haften wert
rebenso wie die dan

Aus Rah und Fern.

An Berlin sam es majori Miesparteien. Zinder Mingen i. I., den 24. Närz. (Katholisches Ersten Bohnung, der 65 3 der Anderen der Angelegingen der Edige ig recht erholen warmen Indreszeit einmal förperlich und er levtere erhielt einestig recht erholen will, dem sei das "Katholische Schwesete, während der Bott nhaus" zu Usingen in der nörblichen Taunuslandschaft wet, in Notwehr gebot Einfehr beitens empschlen. Das Haus liegt an der Brandssiftung. In der Middle Kremdenzimmer und die Schwestern zu das Versahren wir istel worden. Bei der Kongregation der Armen Dienstmägde Jesu niet worden. Bei der Kongregation der Armen Dienstmägde Zesu istel worden. Bei der Kongregation der Armen Dienstmägde Zesu istel worden. Die bestellt das Gebotene als ein recht angelegt war. Die diese Kredinen. Derselbe beträgt bei einem Einzelsden der Krediner von die Schwestern von ein ein Breslauer von Alle Erholungssuchende, die bereits hier einstwein auf altes Edere rien, sind steis mit der größten Instriedenheit von das sommen wäre. Ansch chieden und gerne wiedergesommen. Wer daher in der Intilia das Mehren der Frage vorlegt: Ind vie Frage vorlegt: Ind in der Frage vorlegt: Ind in der Frage vorlegt: Ind and som Kath. Schwesternhaus" in Usingen im nörden und erkelbert und im Rich in den Taunus.

A Darmftadt, (Die Miete in Deffen.) Giderem

de keinemen der Labert der Die Abummuniften beantragen Herabschung der Tagegesber der vor eine heiter lab ibzeordneten mindestens auf zwei Drittel der disherigen Sähe, insgleichung der Hörten dei der Rengestaltung des Rubertungt der Helen, insbesondere zur Beschäftigung arbeitslofer landwertingt die Zeit damit westellichen Treien durch die Korschung der Arbeiter und Kriegsinvaliden. — Die Abg. Frausiste Blide dunfte gedartemer fragt wegen Gleichstellung der Rens und Altpensissischen fich unter des Veder im Reich noch in einem anderen Lande eine günstigere augenscheinlich Freschung dieser Frage seitsustellen ist.

Darmstadt. Er eliche Rubeit martstütut.

augenscheinsich Freistung bieser Frage sestum anderen Lande eine günstigere wie man aus ihre A Darmstadt. (Falsche Zweimartstünde.) Im kleine Bergnügung demwald und auf dem Lande um Darmstadt herum sind in den beabsichtigen. Ester Zeit häusig ZweiWartstüde, aus Jinn mit einos Blei, ame in Grün eines Iadreszahl 1925, Müngzeichen D, an mattem Bleiglanz, unse, dessen Saltung etullichen Könderung und diesernem Klang kenntlich, in Versigen Lassen ander ehr gebracht worden; offendar hauptsächlich dei Landseuten, igen Lassen mit dem die nicht genügend auf die Münzen bei Empfangnahme achten roben im Augel

ein paar Zahre ktroffen ift, am 1. April übernehmen. Zum stellvertreienden wie hieß sie boch ale vorden.

Mistreß Maday, pie begehrens in der Provinz Sessen Aassach Bindest Du teine Nach amtlicher Feststellung haben sich sur das Volksbegehren im Bahltreise 19 (Dessen Rassau, Wentar und Walded) ins-sesami 528 038 Personen in die Nisten eingetragen. Dabon tutsallen auf den Regierungsbezirk Kassel 228 114, den Re-gierungsbezirk Wiesbaden 297 542, den Kreis Wehlar 12 507 und das Land Walded 4875 Stimmen.

A Offenbach. (Digglüdter Raubüberfall.) nd freundlich, In einen Bigarrensaden in Obertshaufen ital ein einen einen Bigarrensaden in Obertshaufen ital ein einen einen berlangte Jigarren, wobei er der hlenden zu bessert werkauferlu einen Lebumarkschein aab. Da die Frau nicht

wechfeln tonnie, ging fie in ein Rebengimmer, um Rleingelb ju holen. Unterbeffen machte fich ber Burfche über bie Raffette, in ber fich etwa 1000 Mart befanden, ließ fie aber in ber Eile fallen. Alle die Frau gurudfam, war er gerade bamit beichaf. tigt, bas berausgefallene Gelb einzusammeln und bannt gu perichwinden. Muf Die Dilferufe ber Frau eilten Baffanten herbei und nahmen den Rauber, der ingwifden mit ber Frau in ein Handgemenge geraten war, fest.

Lotales.

Sochheim a. DR., ben 25. Marg 1926.

1475 Biergebnhundertfünfundfiebgig (792 mannliche, 683 weibliche) von 2680 Wahlberechtigten in Sochheim a. M. haben bas Boltsbegehren unterschrieben. Bei ben letten Bahlen wurden hier insgesamt nur 1680 Stimmen abgegeben. Es ift festgestellt, bag ber überwiegende Teil ber Gefchaftsleute fowie ein großer Teil ber Beamtenichaft nicht unterichrieben hat, von benen viele beim Bolfsenticheid felbit für diejen ftimmen burften, fobag fich bann Die Anhangerichaft biefer Boltsbewegung noch wefentlich erhöhen mird.

Spielvereinigung 67-Spo. Schierftein 1. Mannichaften 1:1 2. Mannichaften 5:1. Erot bes infolge bes ftarten Windes unfreundlichen Wettero, fanden obige Wettipiele por einer recht ansehnlichen Zuschauermenge ftatt, die ben interessanten und abwechslungsreichen Kämpfen mit gro-gem Interesse folgte. Die Hochheimer 2 Mannichaft zeigte ich ihrem Gegner bedeutend überlegen und fiegte verdient, ohne daß biefes Resultat, die gezeigte, Aberlegenheit genügend ausdrückt. Rachdem der Sieg jedoch feitftand, ließ die Mannichaft im Zuspiel nach, sodaß der Gegner wieder mehr auftam. Während jeder Einzelne mit großem Eiser bei der Sache war, verdienen die Leiftungen von Willi Treber, Bauer und Gg. Westenberger besonbers ermunt gu werben. Dem Spiel ber 1. Mannichaften fab man porgeiten mit Bangen entgegen und erwartete eine fichere Riederlage. Um so angenehmer war dann die Entiau-schung, als die Hochheimer Mannichaft nicht nur dem Gegner ein ebenburtiges Spiel lieferte, fondern logar in ber 2. Salbzeit jur großen Form auflief und bas Spiel über-legen beenben tonnte. Dag trogbem ber Gieg ausblieb, ift nur auf eine außerft harte Elfmeierenischeibung bes hiederichtere gurudguführen, wodurch die Gafte gu einem billigen Musgleich tamen. Der Schierfteiner Sturm enttaufate febr, er hatte jeboch auch gegen bie burch Rramer verftartte Sochheimer Dedung einen ichweren Stand. Wiegand und Betrn Joi. tonnten Die beiden etatsmäßigen Berteidiger bestens erfegen und Reim hatte fehr wenig gu tun. Der Elfmeter war unhaltbar, Dahingegen befanb fich die Schierfteiner Berteidigung nach ber Baufe, als ber Sochheimer Sturm aufgebaut war, bauernd in Bedrangnis und verdantt nur ihrem hervorragenden Torwächter ben einen Puntt. Wenn die Sochheimer Mannichaften mit bem am Conntag gezeigten Gifer und Chrgeis weiterspielen, fo durfte ber fpielerische Riedergang ber Bereini-gung bald übermunden fein. Das bereits oben ermannte Bublifum verfolgte ben Rampf etwas zu leibenichaftlich, wenn auch das gezeigte große Interesse für die Spieler-vereinigung sehr erfreulich ift. Aber irren ist menschlich und auch ber Schiederichter ift nur ein Menich. Mowo.

-r. Marghafer. Durch die warme und trodene Mit-terung ber lehten Tage find die Landwirte icon eifrig mit bem Gaen des Safers beschäftigt. Auch in den Garten wird ichon fleiftig gearbeitet. Doch fo lange ber Boben noch talt ift, follte man Gamereien noch nicht ausftreuen, weil ber Same noch nicht aufgeht und im Boben ver-ichmort. Für die Staubplage ware ein warmer Regen erwünscht. Doch jo lange ber Oftwind weht, ist dafür noch feine Ausficht,

Bugball. Um Sonntag, ben 28. Marg tritt die "Freie Turnerichaft" Sochheim zum erstenmale mit ber 1. Mann-ichaft ber Tugballabteilung auf hiefigem Sportplage an. Jum Austrag fommen die ersten Puntte der Frühjahrsserie zum Ausstrag in die Klasse 1. Als Gegner treten die Sportgenossen aus Dotheim an. Zugleich wird auf das Spiel am Oftermontag, welches sehr interessant sein wird, gegen die Sportsbrüder von Saarbrüden "Meister des Saarbezirkes" aufmerksam gemacht.

Wohlfahriebriefmarten.

Die Bobliahrisbriefmarten ber Deutschen Rothitfe haben noch Guttigteit bis jum 31. Mai d. 35. Gilt es doch im Berein mit der öffentlichen Fürsorge Lausende von Arbeitstofen, von Kindern, von Allen Tag für Tag zu speisen, finderreiche Familien mit Bösche und Beiten zu versorgen, Kransen reiche Familien mit Wasche und Bellen zu bersorgen, Kranken ein Deilversahren zu ermöglichen — furz zu helsen in Tausenden von Fallen bitterer Rot. Das erfordert Geld und immer wieder Geld. Dabei sliehen der Wohlsahrispsiege gegenwärtig insolge der schliechten Wirtschaftslage nur fleme Beiträge zu. Soll sie ihren Aufgaden gerecht werden, so nuch sie suchen, die Zahl dieser fleinen Gaden zu vervielsättigen. Und dazu dienen ihr die Wohlsahrisdriesmarken. Der fleine Aufschlag auf die Warken bedeutet für die meisten keine Besaftung, sir die Wohlsahrispsiege aber eine willsommene Einnahme. Oftern nahrt! Gar viele werden Freunde und Besachen. nahme. Oftern nahr! Gar viele werden Frennde und Befannte mit einem froben Oftergruß erfreuen. Möchten alle,
bie dies inn, dabei auch derer gedenlen, deren Festesfreude
durch Not und Sorge ums tögliche Brot getrübt wird, möchten
sie auch der großen Gemeinschaft der Darbenden einen bessen Gruß jenden badurch, daß sie für ihre Ofterpost Wohltahrialvielungsen bermenden fahrisbriefmarten verwenden.

Conntagsfahrtarien und Schneilzitge. Die Freigabe bon Schnellzugen für Die Benühnng nut Conntagsfahrfarten 3, Rlaffe genen Bablung bes vollen Schnellzugeguid lages ift mit bem 28, Mary befriftet. Wie die Dinge fich fitr bie Sommermonate nut bem größeren Berfehr gestalten werben, ift noch volltommen offen, Es wird aber bamit zu rechnen fein, bah die Möglichfeit ber obigen Bergunftigung, wenn fie be-fteben bleibt, auf bestimmte Schnellzuge im Intereffe bes glatien Berfehre befchranft wird.

Einreise beschiedt webiet. Der Reisebas, und Per-ionalausweiszwang erstrecht sich nicht nur auf die mit der Eisendahn in das besetzte Gebiet reisenden Personen, sondern auch auf die Touristen, Radjahrer und Autosahrer aller Art. Die Führerscheine der lepteren genügen nicht, besgleichen nicht

musibelle bon Bereinen, Meifelegitimationstarten, Poliausweise, Jagd- und Wandergewerbescheine. Gie miffen neben biefen Papieren gultige Reisepaffe ober gultige Bersonalausweiße gur Einreife in bas beschie Gebiet haben, ba fie fonft Gefahr laufen, bon ben Besahungsbehörben gu hoben Gelbftrafen ufm. berurteilt gu merben,

Reues Reichstursbuch. Das Reichstursbuch wird fünstig von der Deutschen Reichspost gemeinsam mit der Deutschen Reichsbahn berausgegeben. Die erste Sommer-ausgabe 1926 wird rechtzeitig vor dem Infrastreien des Sommerfahrplans am 15. Mai versandt werden, die zum 1. Juli erscheinende Sommerausgabe Ende Juni. Daneben werden auch noch Sonderausgaben der drei ersten Teile des Reichskursduches herausgageden. Jeder Teil der Sonderausgaben wird ein alphabetisches Verzeichnis der Eisendahnniv. Stationen enthalten; außerdem bringen die einzelnen Teile als Ergänzung uoch die Zusahrtsstraßen und Ueber-gangsftrecken. Die Berkaufspreise von 6,50 Mark für das Reichsfursduch und von 2 Mark für jede der drei Sonderausgaben bleiben unberändert.

Reue Dienstmuten für Telegraphenarbeiter. Die Dentiche Reichspolt beabsichtigt bom 1. Mai ab eine neue Dienstmute für Telegraphenarbeiter einzusubren. Nach wie bor bleiben aber bie Telegraphenarbeiter mit amtlich geftempelten und unterfcriebenen Answeisfarten mit Lidebild bereben, die fie beim Betreien eines Grundftudes ober einer Bohnung unaufgefordert borguzeigen haben.

Die Zuderproduktion im Februar 1926. Im Februar 1926 betrug die gesamte Serstellung in den Zudersabriken in Robzuderwert berechnet 64 408 Doppelzentner, vom 1. September 1925 bis 28. Februar 1926 15 734 771 Doppelzentner, dagegen vom 1. September 1924 bis 28. Februar 1925 15 453 708 Doppelzentner.

15 453 703 Doppelgeniner.



Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Bullenvertauf.

Die Gemeinde Hochhelm a. M. hat einen zur Nachzucht untauglichen, gut genährten Bullen zu verkaufen.
Ungebote je Kilo Lebendgewicht sind bis Dienstag, den 30. März de. Iren morm. 11:30 Uhr mit entsprechender Ausschlichen, beim Maglitrat einzureichen, zu welschem Zeitpunkte auch die Öffnung der Angebote stattsindet. Hochheim a. M., den 23. März 1926.
Der Magistrat: Arzbächer.

Wingerfredithilfe.

Der Minister für Landwirtichaft teilt mit, bag burch bas. Geset über Anderungen von Berbrauchssteuern vom 10. Weier über Anderungen von Berbrauchssteuern vom 10.
August 1925 ein Drittel des Ertrags der Meinsteuer zur Hobung der Rotlage des Winzerstandes bestimmt worden ist. Alle Winzer dis zu 8000 Stod Weindergsbestz erhalten einen Personalfredit auf der Grundlage von 15 KM. für einen Personalfredit auf der Grundlage von 15 KM. für ist 1000 Stod. Bei Berteilung der Kredite ist davon auszugehen, daß ein Morgen 2500 Stod, 8000 Stod also 3,2 Morgen Weindergsbestz sind.

Bur Kreditinanspruchnahme berechtigt nur der im bies.

Kreise belegene Besitz, wenn er im Ertrag keht oder doch zum

Aur Areditinanspruchnahme verechtigt nur der im bies. Areise belegene Besit, wenn er im Ertrag keht ober boch zum Wiederanbau mit Reben bestimmt ist. Der Besit in mehreren Gemarkungen ist zusammenzurechnen und muß g. F. durch seine Gesamtgröße den Besitzer von Erlangung des Aredites ausschließen. Ebenso sind diesenigen Besitzer außzuschließen, von denen bekannt ist, daß ihr hiesiger außzuschließen, won denen bekannt ist, daß ihr hiesiger Besitz zusammen mit dem in anderen Kreisen gelegenen Befit aufammen mit bem in anderen Rreifen gelegenen

Die Rredite find sinslos und jur Fortführung ber Betriebe bestimmt insbesondere foll ber Begug von Dangemitteln und Schablingsbetampfungsftoffen burch bie Rres

dite sicher gestellt werben.
Ich fordere alle Winger, die den Kredit in Anspruch nehmen wollen auf, ihren Anspruch bei dem zuständigen geren Bürgermeister bis spätchens 30. März de. Ire. Berfügung stebende Betrag reste angumelden. Da ber gur Berfügung ftebenbe Betrag refts fos gur Ausschüttung fommt, tonnen fpatere Anmeldungen nicht mehr berudfichtigt werben. Sierbei ift burch Belege nachzuweisen, bas in letiet Zeit entsprechende Ausgaben für Dungemittel p. p. entstanden find ober solche bemnächst ermachien werben.

vachsen werden. Wiesbaben, den 16. März 1926. Der Landrat: gez. Schlitt. Wird veröffentlicht mit bem Bemerten, bag die Un-melbungen bis spateftens Dienstag, den 30. Mary bs. 3-s.

meldungen bis spätestens Dienstag, den 30. März de, 37-s. mittags 12 Uhr im Rathaus Zimmer 8 während der Bormittagsdienststunden zu machen sind.
Die geforderten Belege (Rechnungen, Quittungen p. p.) über gemachte oder noch zu machende Auswendungen für Dünge- und Schädlingsbetämpfungsmittel sind dabet vors dulegen und die bestodte Weinbergosläche anzugeben.
Spätere Meldungen sind zwecklop.

Spätere Melbungen find zwedlos. Sochheim a. Den 18. Marg 1926. Der Burgermeifter: Argbacher.

man bitter Manuskripte nur einseltig zu beschreiben.

er Welf. nbauprojett ber Statt ? im wird in der nach in

Der Dachstuhl ift Bet. Berliner und ion Berlin war mit ?

In Berlin tam es !

r als Schelten.

ju überführen

Bermifchtes.

A Daemfiabt, (Gelbftmorb eines verhafteten Diebes.) In ber Racht erhangte fich im Boligeigefangnis ber Dreber Johann Weig aus Iggelobeim in ber Bfalg, ber wegen Diebitable verhaftet worben war. Der Gelbftmorber mar 40 Jahre alt und batte bereits bie Galfte feines Lebens im Gefängnis und Buchthaus gugebracht.

A Darmftobt. (Das amtliche Abstimmungs ergebnis im Boltofraat Deffen.) Bur gang Deffen belaufen fich die Eintragungen jum Bollsbegehren für die Gürftenenteignung nach amtliden Feliftellungen auf 325 756 Unteridriften.

A Darmftabt. (Die Burgermeifterftichwahl

in Sprendlingen.) Die lebte Gibung bes Provingialausichniffes gab ber Beanftanbung ber Burgermeifterwahl gu Spreiblingen vom 2. 8. 1925 burch ben Rreisbireftor in Offenbach ftatt und erflatte bie Bahl für ungultig.

A Frantfurt a. DR. (Stragenrauber.) In biefen Tagen wurde ein Mann wegen Stragenraubs festgenommen. Er bat einen Arbeiter im Oftpart mittels Schlagring verlebt und versuchte ihn zu berauben. Durch einen bagutommenben Robfahrer wurde ber Jeftgenommene von ber Bollenbung bes Ranbes abgehalten. - In ber hobengollernanlage murbe ein Dann bon gwei Unbefannten überfallen und feiner Barichaft beraubt. Die Tater find unerfannt entfommen.

A Franffurt a. DR. (Der Tob eines Lebens. retters.) Der Wjahrige hofmann fprang einem jungen Mabden, bas in felbstmorberifder Abficht in ben Main gefprungen war, nach, um es zu retten. Als er die Lebensmide ans Ufer gebracht batte, verfaut ber mutige Retter, wabrfceinfich infolge eines Bergichlages. Das Mabden wurde

ins Rranfenbaus verbracht.

△ Bochft a. M. (Der Rreis Sochft will Lanbrat Rimmermann behalten.) Dem preugifden Miniftet des Junern murbe telegraphisch eine vom Rreistag Bochft einstimmig angenomneene Entichlieftung übermittelt, worin erfucht wirb, ben Lanbrat Zimmermann auch fernerhin in Sochft gu belaffen. Lanbrat Zimmermann war gum Boligeisprafibenten bon Franfurt a. M. ernannt worden.

A Wiedbaben, (Berbanbotag ber Reichafteuerbeamten bes Begirt's Deffen-Raffau, Dier fanb ber Berbanbotog ber Reichbsteuerbeamten bes Begirts Deffen-Raffau ftatt. Im Mittelpunft ber Berbanblungen fianb ein Referat bes Bunbesvorfigenben, herrn Botcel-Berlin, ber in ausführlichen Darlegungen Die überaus schwierigen bienftlichen, perfonalpolitifchen und fogialen Berhaltniffe ber Steuerbeamten fchilberte, die unverschuldet unter bem Unmut weiter Rreife über bie Steuern leiben mußten. An Stolle bes erften Borfigenben, Berrn Aben-Roffel, murbe ber gweite Borfigenbe, Derr Luft-Roffel, jum erften Borfigenben gewählt.

A Wiedbaben. (Drei englifche Colbaten im Muto toblich verungludt.) In ber Wiesbabener Strafe, Die nach Biebrich führt, rannte ein mit brei englischen Colbaten befehtes Muto mit großer Bucht gegen einen Baum. Bmei der Infaffen waren fofort tot, der britte erlitt lebens-gefährliche Berlehungen, wöhrend ber Wagen in Trummer

A Bingen. (Berfebreverbeiferungen.) Die Rreugnacher Eleftrigitätsgesellichaft beablichtigt bie Errichtung einer Berfehrblinie bon Areugnach über Bingen nach Schlo Rheinstein. Die neue Autoverbindung foll bereits am 1: April eröffnet und täglich feche Fahrten burchgeführt werben.

A Et, Goarshaufen, (Berlangerungber Boligei. ft unde.) Gur die Monate Mai bis Ceptember bat ber Regierungsprafibent auf Antrag ber Stadtvermaltung bie Polizei-

tunbe bis 1 Uhr verlängert.

A Raffel. (Gine Unleihe ber Stabt Raffel.) Die Stadt Raffel hatte fich ber Deutschen Girogentrale gweds Beteiligung an ber Anslandsanleibe angeschloffen. Befanntlich gehörten mehr als 40 Stabte gu ben Intereffenten. Der Abichluft ber Girogentrale ift jeht genehmigt worben. Raffel bat bie Bebingungen augenommen und fann mit einer Unleibe bon 2,3 Millionen rechnen. Gie worben in erfter Linie fur ben Musban ber gewerblichen Werfe verwandt,

A Raffel. (Gine Cherburgerichule in Raffel.) Der Streit um die Mittelfchule bezw. Beibehaltung der A-Rlaffen ift endlich jum Abschluft gesommen. Der Rugug gu ber Mittelichule ift so ftark, daß die A-Rlaffen ausgehoben werden muffen. Dan wird die Bollsschulen mit Begabtenfurfen ausftatten und eine Oberburgerichnle einrichten muffen.

ARaffel. (Die nach fte Tagung bes Rommunal-Landtags.) Der Kommunallandieg wird Ende April gu einer mehrlogigen Gigung gufammentreren.

A Roffel. (Ein Oungerlünftler verhoftet.) Der Sungerfünftler Bans Rornhof wurde auf Grund eines Stedbriefe einer auswartigen Stoateanwaltichaft verhaftet. Eine umfangreiche Unterfudung über verschiebene Delitte ift eingeseitet worbeit,

Münchener Calvator. Statiftit. In Minden ift bie beutige Calvaterfaifen gu Enbe gegangen. Die "Minopener Reitung" macht eine intereffante Statiftif auf, wonach in acht Lagen rund 45 000 Glafte ben Rodberbergfeller befucht haben und bie togliche Ausschanfgiffer gwischen 100 und 140 Beltoliter Den Retord bielt beuer ber Josephitag mit weit über 11 000 Befuchern. Un biefem Toge brudten bie Maffen nadmittage bas fdmere Gartentor ein und mit einem Male fluteten untwiderfteblich etwa 400 Berfonen binein.

Bine blutige Familientragobie, Wegen Arbeitslofigfeit bres Mannes ertrantte in Aue im Erzgebirge Die Frau eines Banarbeiters ihr halbjahriges Rind in ber Badewanne und ließ fich bann von einem Bug überfahren. Das fünfjahrige

Rind ber Fantilie wird bermift.

Gifenbahnunglud. Auf bem Babnhof Bulfnip ber Etrede Bifterwerba-Riefa find givei Gutterguge mit Berfonenbeforderung infolge fallder Weichenftellung gufammengeftogen, Es wurden babet brei Berjonen getotet, acht Berfonen ichmer und brei Berfonen leicht verlett.

Die Tajdendiebe auf ber Leipziger Meffe, Wahrend ber Bolizei augezeigt worben. Es wurden 57 Brieftaiden und Danienhandtafchen und feche Uhren geftohlen. 18 Tafchendiebe tonnten festgenommen werben, darunter acht Frauen.

3m Edilafgimmer erftidt. Die Berliner Femerwehr wurde nach der Wohnung eines 35 Jahre alten Tischlers ge-rufen, in der die Binrichtung in Plantmen ftand. Der Tischler war früh betrunten nach haufe gefommen, bat wahrscheinlich die brennende Betroleumlampe umgeworfen und ift infolge ber Jiorfen Rauchentwidlung erfricht.

Das Ende der Lebrerfeminare in Drengen. Eine Rundgebung bes Rultusminifters.

Bie ber Amtliche Breugische Breffebienft mitteilt, erlagt der preufifche Minifter fur Biffenicoft, Runft und Bolte-

bilbung, Brof. Dr. Beder, aus Anlag ber bevorftebenben Mufhebung ber preugischen Lehrerfeminare folgende Rund. "Der Abbau ber preugischen Lehrerseminare wird Oftern

biefes Jahres im wefentlichen bollenbet fein. Mus biefem Unlag gebenft bie Staatsregierung mit bantbarer Anerfennung ber treuen erfolgreichen Atbeit, Die auf ben Geminaren mabrend mehr als 150 Jahren im Dienfte ber Bebrerbilbung und ber Babagogif geleiftet worben ift.

Die Gefchichte ber Ceminore, Die nummehr jum Abichinh gefommen ift, verdient eingebend und umfaffend bargefiellt gu werben; ihre Bearbeitung ift auf Anordnung ber Unterrichtsbermaltung bon fachfundiger Stelle in Angriff genommen."

Gerichfliches.

Dunger beranlagt Ranbuberfall. Unter ber Mutlage bes Mord- und Raubberjuchs frand in M.-(Madbach vor dem Schwurgericht ein Mighriger Bergmann aus Gelfenfirchen, welcher am 16. Januar b. 3. in einem hiefigen Lebensmittel-geschäft bie Tochter bes Geschäftslinhabers Jagers überfiel, mit einem Sammer auf ben Ropf fchlug, ju Boben marf und gu erwürgen fuchte. Das Mabden batte vierzehn Tage bas Beit huten muffen, weitere Folgen batte ber Ueberfall gludlicherweise nicht. Der Tater legte unter Schluchgen ein reumutiges Gestandnis ab und beteuerte, bag er feine Arbeit habe finden konnen und mehrere Tage lang nichts zu effen gehabt habe. Er habe and hunger gehanbelt, jeboch nicht Die Abficht gehabt, bas Madden gu toten. Er habe mir Lebendmittel rauben wollen. Unter Berudfichtigung biefer Umftanbe erfaunte das Gericht nur auf eine Wefaugnisstrafe von gwei Johren.

Das Urteil im Rrefelber Morbprogeft. Rach tweitagiger Berbanblungebauer verurieilte bas Arefelber Edivur-

gereite am prettagabent ben weebger Baut Effell Strefeld, der bor einigen Wochen feine frubere batte, wegen Totichlage ju gwolf Jahren Buchtball erfenning ber burgerlichen Chrenrechte auf Die I feche Jahren. Der Gtaatbanwalt hatte bie Tebesin Morbes beantragt. Das Gericht nahm iboch au, baft Borfat ausgeführt, bag aber ber völlige Beweis ! fabliche Ueberlegung nicht genugend geführt worden ber Brutalität, mit ber ber Angellagte vorgegangen ben ihm milberube Umftande abgelprochen.

D Bwei Jahre Judithaus für einen Meineit. wirt und beffen Chefran aus Bedesbach batten Gericht in Stafferstautern ju verantworten, ba B beijerem Wiffen in einem früheren Prozes augen bağ bei einem Biebtaufch tein Aufgeld, bas fie gu B vereinbart worben fei. Unter Abertenmung ber W auf fünf Jahre und ber Gibesfähigfeit für bauernb # beiben Angellagten gu je zwei Jahren Juchtbant

Das Drama im Bothe. Ein Landwirt (Rreis Oppeln), der beim Bildern einen Gorb geichoffen hatte und felbit burch einen Ochug bes diver verleht worden war, bag er erblindete, ift chlages, unbefugten Waffenbefines und Jagbret jebn Jahren brei Monaten Budithaus verurteilt

@ Freifpruch im Batermordprozef Buelichen. Samburger Chwurgericht fand die Utteiloverli Batermordprozeg Bueliden flatt. Der 21jabriet Bueliden batte am 1. Tezember borigen Jahres mann Bueliden, feinen Bater, aus Liebe gur Mant Jahren unter ben Mifibanblungen bes Baters Itt. Der Staatsanwalt beautragte mit bem Angbrit Giaatominifterig bauerns, bag bas Gericht in foldem Stalle feine ber Rommund. Umftande geiten laffe, die Ledesstrafe. Das Urte ber Rommunifte auf Freihrechung.

d Renerungen bei ber Rriminalpolizei. Dir beautten werben bemnachft mit neuen Sriminalm: tommiliars über Musweifen ausgerüftet werben. Diefe Marten finb Ministerlum bes Innern einbeltlich für gang Breuf figierung bes i geführt. Gie tragen folgende Auffcrift: Borberfett broch fich fur b ftaat Breugen und ben Ramen bes betr. Boligeipe bob Muffelinio in ber Mitte befindet fich ber preufifche Abler. "Staatl, preuft, Rriminalbeamter", barunter befind nifche Aubenmis Rummer ber Marie. Die Buchstaben ber Anfichen fiebe, werbe es großgeschriebenen Drudbuchstaben) und ber Ablet in ben Bollerb haben, mabrend die Rummer der Marte auf ber Rus Canb barin ber gestangt ift. Marten, die eine andere Aufschrift til ein anderes Musschen haben, find ungültig.

Die Forberung ber Renbantatigfeit, Mus ? bie ber Preugifche Finangminifter und ber Minifter woblfahrt jur Forderung ber Renbantatigfeit im in einem Runderlaß befanntgeben, teilt ber Amiliche Breffebienft mit: Bur Ferrigftellung bon Banbort nun nuch gu @ mit öffentlichen Bohnungsbaumitteln bes vergangen England und nicht hinreichend geforbert werben tonnten, tann weber Beratung aus Mitteln bes laufenden Rechnungsjahres eine befommen. ber hauszinsfteuerhypothet bewilligt werben, beret widerftrebenbe betrag in feinem Jalle die für die betreffende Gen nehmen, aber Betracht tommende Gochstgrenze übersteigen bars. baber recht heft ficht auf die Landtagsforberung, daß mit Unterfüngen bon Bolen un licher Beibilfen von 1926 ab jahrlich mindestens 1000 bandlungen fi nungen errichtet werben, mußte angefichts ber me Ctanten richtig fchrantter Bobe berfüsbaren öffentlichen Mittel von om beften, me gemeinen Erhöhung ber Durchichnitte- und Bochfifel und bann ihr ju bewilligenden Sansginöftener-Cupothefen abgefehen Die Dinge lage Um in besonders gearieten gallen bie Beschaffung be tonnen, wenn der Sausginsfteuerbupothet erforderlichen Mittel gu er in Baris wie ift in begrengtem Umfange bie Möglichkeit ber Begel bag bie Aufne Bufanonpotheten aus öffentlichen Bohnungsbaumit ladje geworbe gefeben. Die Erhöhung ber Durchschnitts- und Sode Banber braur bie ju bewilligenben Sauszinsstenerhopothefen bar Europa fclief ber über ben Betrag ben 6000 Reichsmart (Durchid Las Ber und 7000 Reichsmark (Döchstau) nicht binausgeben. Dr. Luther un Beginn der Tigung der Sanszinoftenerbyvorheten im Reichstage nein auf den 1. April 1930 seitzuschen. Sotoeit W. Die beiden D in ber Richtung früherer Termine fur ben Tilaun Derleibigten n vorgeschen find, ift im Interesse einer gleichmagio habung und einer Bereinfachung bes Berfahrens 0 hinausschiebung bis gu bem genannten Termin bill

Danksagung. Für die unserer lieben, teuren Verstorbenen Frau Theresia Enders geb. Lauer während ihrer Krankbeit erzeigten Liebe und für die berzliche Anteilnahme an unserem schweren Verluste sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefgefühltesten Dank, In tiefer Trauer: Familie Peter Enders L. Hochheim a. M., den 24. Marz 1925.

Die Juvalidentarte Ph. Hofmann,

Aronpringenstraße ift abhanben gefommen. Der rebt. Ginber wird gebeten biefelbe auf bem Rathaule ober bei Rospar Schreiber abzugeben.



Ein möbliertes

gu vermieten Fraulein Bint am Plan Rr. 2.

Kleesamen. Spinat, 3wiebeln und Gamereien empfichlt

3. Th. Gallo, Nachf.

*************** Berfaufe eine neue

und Mandoline. Raberes Maffenheimftr. 25. **************

Ein noch gut erhaltener

Rommunionanzua au verlaufen. Raberes Maj-

fenheimerftrage 25.



nis das Maldmittel, das die benies Birichtant. Perflor D. R. P. nen Slammer ift emet Dis auf weite Dogemelenes. Es find die einzigen fo Beifenfladen, die es gibt. Perflar ift beller als pulversempt is feines Berhal Walchmittel beiles abne jede Behauft. Anlah gab, te Rodie die große Wascher für De babe. Auch bei mehr erforberlich.

Derftor ift beffer ale undere Wolfenfach Chamberlain walche bleicht und Sieden entfernt Bolfchand rungen Bemebe, weite und Bolferbund r bunte Steffe fait ober fandmarm mil bor, ben gon; perflor ift ein Wander: Es erfolt de bund Guropo, und ift doch mild mit die mildefe defe ift dierfrei Eofe Perfor falt ober la

für alle Motoren empfiehlt J. Th. Gallo Nachfol

Erldeint

Rummer !

mung bos fome

Stildtrittogefuch much bem Riidi - Im amer

- Wie Ber

Das Rach

Tas Ber Abrebe, baß b ichen Intereff beftritten fie, Deutschland ! Bent febr ftar Frantre weichenben & bie beurichnat Tirbis jowie gu einem Die Benehmige parteien und and be Ministergebal

Editorre polntiden M

Der Re Einisberatun eine balbe m nuleter Ans

bem befreite friedigung al Beften in w

Mode nann such ber mi ev water a